



An den Präsidenten  
der Wirtschaftskammer Burgenland  
Andreas Wirth  
Robert-Graf-Platz 1  
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, 29. April 2024

**ANTRAG an das Wirtschaftsparlament  
der Wirtschaftskammer Burgenland am 22. Mai 2024**

**Internationalisierungsförderung als Impuls für burgenländische Betriebe**

Im 1. Halbjahr 2023 wies der gesamte österreichische Außenhandel laut Statistik Austria Steigerungen in Höhe von 0,9 % beim Import sowie 6,6 % beim Export auf. Sieben der neun Bundesländer konnten im Vergleich zum 1. Halbjahr 2022 Zuwächse beim Export verzeichnen. Das Burgenland gehört neben Vorarlberg zu den Bundesländern, die Rückgänge im Export verzeichneten (-11,5 % bzw. -0,20 Mrd. Euro).

Gleiches gilt für die Importe: Im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres gingen die Importe vor allem im Burgenland (-14,6 % bzw. -0,27 Mrd. Euro) zurück.

Der Außenhandel ist ein wichtiger Standortfaktor für die Wirtschaft im Burgenland. Förderungen für Beratungsleistungen, Unterstützungen für Messebeteiligungen im Ausland sowie für Marketingaktivitäten auf Zielmärkten wären wichtige Impulse, um die Aushandelsbeziehungen der burgenländischen Wirtschaft zu beleben.

Für bestehende Exportbetriebe, aber auch Neuexporteure ist es völlig unverständlich und nicht nachvollziehbar, dass es keine burgenländische Landesförderung im Bereich der Internationalisierung gibt.

**Es wird daher folgender Antrag gestellt:**

**Das Wirtschaftsparlament Burgenland möge beschließen, dass sich die Wirtschaftskammer Burgenland bei der Burgenländischen Landesregierung für eine rasche Beschlussfassung neuer Richtlinien für eine Internationalisierungsförderung des Landes einsetzt.**

Spartenobmann-Stv. KommR Anton Putz  
Delegierter zum Wirtschaftsparlament

Wirtschaftskammer Bgld.

30. April 2024